

## Protokoll über die Sitzung des Arbeitskreises 1 "Verkehr"

Datum:	22. März 2011
Ort:	Schulungsraum alte Schule Segnitz
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.00 Uhr
Teilnehmer:	Wirth Thomas (Arch.), Doneis Peter (ALE), Händler Steffen (ALE), Ziermann Walter, Schwarz Margarethe, Schwarz Wilfried, Mark Karl-Heinz, Balling Elmar, Balling Ute, Ziermann Karlheinz, Rebhahn Gudrun, Wunder Erwin, Wunder Christian, Bischoff Karin, Bauer Marlene, Bischoff Norbert.
Protokollführer:	Marlene Bauer, Norbert Bischoff
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Zusammenfassung der Maßnahmenliste AK 1 Verkehr</li><li>2. Infoveranstaltung für die Anlieger an der Rathausstraße, Kesenbrodstraße Ost und der Kirchstraße</li><li>3. Festlegung einer Rangliste der Maßnahmen</li><li>5. Termine</li></ol>

### 1. Zusammenfassung der Maßnahmenliste AK 1 Verkehr

Herr Wirth legt eine Zusammenstellung der bisher im AK 1 besprochenen Planungsmöglichkeiten vor (siehe Anlage 1). Die einzelnen Punkte sollen nun anhand einer Rangliste hinsichtlich ihrer Priorität eingestuft werden. Zunächst werden die einzelnen Punkte im AK 1 nochmals anhand der Planskizzen diskutiert und soweit erforderlich ergänzt.

#### Zu 1: Vorplatz Alte Schule (siehe Anlage 2):

Die Neugestaltung des Bereichs vor der alten Schule sieht unter anderem auch eine Einteilung von ca. 10 Parkplätzen vor. Erwin Wunder, der Eigentümer der beiden Scheunen, weist darauf hin, dass bei der Parkplatzgestaltung auch seine Einfahrtsmöglichkeit mit landwirtschaftlichen Geräten berücksichtigt werden muss. Hier bereiten die in der Regel ungeordnet abgestellten Fahrzeuge für ihn seit jeher sehr große Probleme bei der Ein- und Ausfahrt aus den auf die Parkfläche führenden Scheunentoren. Die gleiche Situation stellt sich dem Nachbarn Werner Meuschel. Herr Wunder teilt darüber hinaus mit, dass er eine grundbuchamtlich gesicherte Grunddienstbarkeit in Form eines Geh- und Fahrtrechts an dieser Fläche hat. In einem Termin vor Ort wurde sogleich die durch den geplanten Wegfall des Buswartehäuschens größer werdende Platzfläche und verschiedene Einfahrtsvarianten aufgezeigt. Eine endgültige Einteilung der Fläche soll zum Zeitpunkt der Objektplanung in Absprache mit den Anliegern erfolgen.

In die Maßnahmenliste „Vorplatz Alte Schule“ wird noch die Gestaltung der Grünfläche unmittelbar vor der Schule (Eingangsbereich) aufgenommen. Hier kommt zusätzlich noch die Aufstellung eines Brunnens an Stelle eines ehemaligen Dorfbrunnens in Frage.

#### Zu 2: Rathausstraße - Hans-Kesenbrodstraße – Kirchstraße (ehem. Ortdurchfahrt)

Nach den bisherigen Vorstellungen des AK 1 wird auf eine Verkehrsberuhigung durch Fahrbahnverengungen und einen sicheren Gehweg großen Wert gelegt. Laut Planskizze (siehe Anlage 3) soll ein durchgehender Fußweg mit deutlicher Abgrenzung zur Fahrbahn von der mainseitigen Ortseinfahrt bis zur Ortsausfahrt am Friedhof führen. Diskutiert wird dabei die Beibehaltung bzw. Neuschaffung von Hochborden im Gegensatz zur lediglich optischen Trennung des Fahr- und Fußgängerverkehrs d. h. die Gleichberechtigung beider Verkehrsteilnehmer. Herr Doneis weist darauf hin, dass die ebenerdige, d. h. die gleichberechtigte Variante erfahrungsgemäß größere Sicherheit für die Fußgänger

bringt und von den Autofahrern erhöhte Aufmerksamkeit erfordert. Weiterhin regt Herr Doneis an, sich nicht nur auf die Fahrbahn/Fußwegsituation und einige kleinere punktuelle Maßnahmen zu beschränken, sondern den gesamten Straßenraum in die Gestaltung einzubeziehen. Dabei sollten die beiden Schwerpunktbereiche Kirchenburg/Kirchenvorplatz und Platz vor dem Zehnthaus als Multifunktionsflächen, d. h. offene Flächen, die im Straßenraum integriert sind, ausgestaltet werden. Bedenken der Anwohner über die Aussicht auf verstärkte Lärmbelastigung, begegnete Doneis, dass es sich hierbei nicht um eine Nutzung für Veranstaltungen (Jahrmärkte, Feste) handeln wird. Die Plätze sind lediglich als Ersatz für die im Segnitzer Altort fehlenden Begegnungsorte gedacht. Außerdem wertet eine Gestaltung dieser Plätze den Straßenraum und somit das Ortsbild wesentlich auf. Als Ergänzung wird in die Maßnahmenliste ein Brunnen auf dem Kirchplatz, in Anlehnung eines ehemals, vor dem Anwesen Schwarz stehenden Dorfbrunnens, aufgenommen. Vorgeschlagen wird auch eine Begrünung von Randbereichen und Hausfassaden. Wünschenswert ist auch, die Parkflächen vor den Anwesen, grundsätzlich den Anliegern vorzubehalten.

### Zu 3: Hans Kesenbrodstraße West

Neben der bereits vorgesehenen Begrünung des Straßenraums und der Schaffung von Parkbuchten wird die Ausdehnung des Gestaltungsbereichs auf die Krönleinstraße und auf den Marterweg aufgenommen. Ziel ist es auch hier, neben einer Aufwertung des Straßenraums, den Durchfahrtsverkehr zu verringern oder zumindest zu beruhigen. Hierzu bieten sich unter anderem optische Plätze evtl. in Form farblicher Trennung der Kreuzungsbereiche Kesenbrod-/Krönleinstraße/Pförtleins-/Linsengasse und der Platz vor dem Feuerwehrhaus an. Gestaltungsmöglichkeiten u. a. in Form eines Brunnens an historischer Stelle sollten auch in der Linsengasse genutzt werden. Darüber hinaus sollte auch der Durchfahrtsverkehr über den Betonweg zum Furtsand und zum Feuerwehrhaus sowie am Mainufer entlang mit geeigneten Maßnahmen unterbunden werden. Hierbei wäre auch eine Einbahnregelung zu untersuchen. Ein weiterer wichtiger Kreuzungspunkt, der als Platz auszugestalten ist und damit eine Verkehrsberuhigung erfüllt, wäre der Vorbereich des Rathauses.

### Zu 4: Ortseingang Main-Parkplatz

Hier werden zunächst keine Änderungen/Ergänzungen zu den vorgeschlagenen Planungsmöglichkeiten vorgebracht. Mit der Gestaltung des Main-Parkplatzes befasst sich darüber hinaus der AK 2 Dorfansicht.

### Zu 5: Ortseingang Frickenhäuser Straße

Hier werden ebenfalls zunächst keine Änderungen/Ergänzungen vorgebracht.

### Zu 6: Gestaltung der Gassen (punktuell)

Bei der Betrachtung der Gassen wird in der Maßnahmenliste zwischen punktuellen Maßnahmen (z. B. Begrünungen) und der umfassenden Neugestaltung (siehe Punkt 7) unterschieden. Punktuelle Maßnahmen sind in der Vorderen und in der Hinteren Raingasse sowie Am Graben vorgesehen. Für die Häuser Am Graben bieten sich, da Ortsansicht, ebenfalls Fassadenbegrünungen an. Ergänzt wird die Maßnahmenliste der punktuellen Gassengestaltung noch um die Linsengasse.

### Zu 7: Gestaltung der Gassen (Neugestaltung)

Umfangreichere Gestaltungsmaßnahmen sind in der Brückengasse und in Ergänzung zur vorliegenden Maßnahmenliste am Straßenzug Pförtleinsgasse – Krönleinstraße – Platz vor dem Feuerwehrhaus erforderlich.

## Zu 8: Parken im Ort

Zusätzliche Parkplätze im Ort stehen derzeit nicht zur Verfügung. Auch die Gemeinde verfügt hierzu über keinen Grundbesitz. Hier könnten aber evtl. mittelfristig Flächen von privater Hand erworben und zu Parkplätzen umgestaltet werden. Die Schaffung solcher Parkmöglichkeiten wird aber als wichtig erachtet, um den Zuzug von Neubürgern in die zu erwartenden Leerstände zu fördern.

## **2. Infoveranstaltung für die Anlieger an der Rathausstraße, Kesenbrodstraße Ost und der Kirchstraße**

Vor der Übernahme der vorgeschlagenen Maßnahmen in den Dorferneuerungsplan, soll nun die Maßnahmenliste den betroffenen Anliegern anlässlich eines Informationsabends vorgestellt werden. Dabei sollen aber nur grundsätzliche Themen angesprochen und Diskussionen über Details möglichst vermieden werden. Vor diesem Abend trifft sich der AK 1 nochmals um die aktuelle Maßnahmenliste zu besprechen und um den Infoabend vorzubereiten. Der Termin für diese Versammlung ist noch festzulegen. Die Anlieger erhalten jeweils ein Einladungsschreiben. Die Herstellung des Einladungsentwurfs übernimmt Margarethe Schwarz.

## **3. Festlegung einer Rangliste der Maßnahmen**

Die Festlegung einer Rangliste für die Maßnahmen wird in ein AK-Treffen nach dem Infoabend zurückgestellt.

## **4. Termine**

Nächster AK 1-Termin: Donnerstag, 31. März 2011, 18.30 Uhr alte Schule:

- Vorbereitungsbesprechung des Informationstermins für die Anlieger an der Rathausstraße, Kesenbrodstraße Ost und Kirchstraße.
- Ortsrundgang
- Festlegung eines Termins für den Anlieger-Infoabend

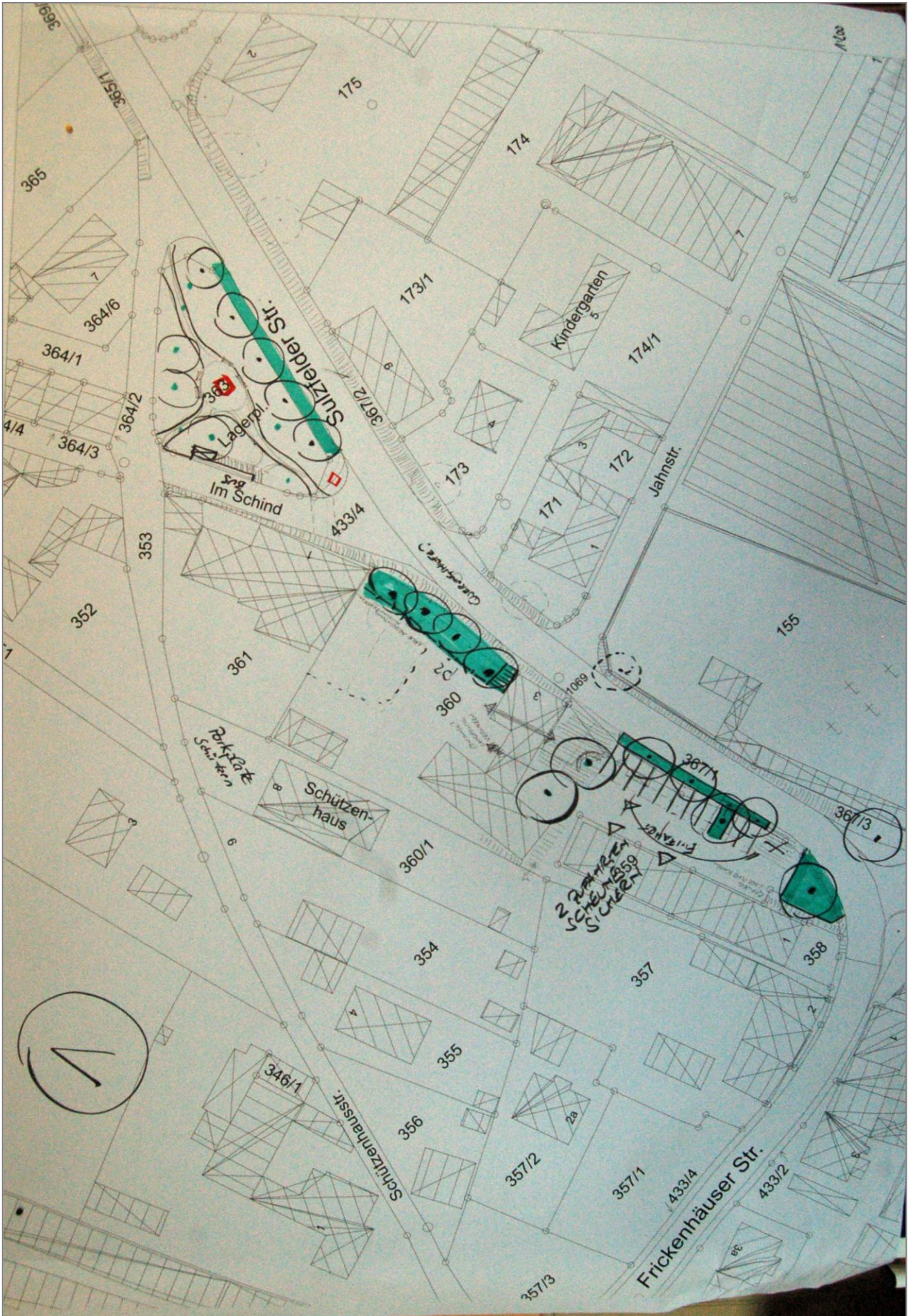
Segnitz, 22. März 2011

Marlene Bauer, Norbert Bischoff

**Anlage 1**  
zum AK 1-Protokoll vom 22. März 2011

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahmenliste AK 1 Verkehr mit Ergänzungen</b> Stand 22.03.11	<b>Rang</b>
1	<b>Vorplatz Alte Schule</b> Erweiterung Grünanlage Baumreihe entlang der Straße Stellplätze von innen angefahren; Zufahrt Scheunen sichern Verlegung der Bushaltestelle zum Springbrunnen Querungshilfe in Höhe des alten Schulhofes Mittelfristig Alternativstandort für Container suchen Zaun am Containerplatz zurückversetzen und mit Baumreihe bepflanzen Fußwege zum Springbrunnen Gestaltung der Grünfläche unmittelbar vor der Schule, Brunnen	
2	<b>Rathausstr.- Kesenbrod-Str.-Kirchstr. (ehem. OD)</b> Gesamten Straßenraum einbeziehen Gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer Durchgängige Sicherheit für Kinder /Fußgänger höchste Priorität Wo notwendig Verengungen der Fahrbahn Wichtige Bereiche: Kirchenburg, Zehnhaus und Rathaus betonen Begrünung an Randbereichen und Fassaden	
3	<b>H.-Kesenbrodstr. West</b> Begrünung; Parkbuchten Bereich vor dem Rathaus betonen Anschlussbereich zu Marterweg einbeziehen	
4	<b>Ortseingang Main -Parkplatz</b> Sichtbare Änderung Belag zur Verkehrsberuhigung Baumpflanzung Gehweganbindung Parkplatz; Sichere Querung	
5	<b>Ortseingang Frickenhäuser Straße</b> Verschwenkung der Fahrbahn, Verkleinerung Trompetenmündung Parkplätze; Baumpflanzung	
6	<b>Punktuelle Gestaltung der Nebengassen</b> Punktuelle Begrünungen und Entsiegelungen: Am Graben - Vordere und Hintere Raingasse Einbeziehung der gesamten Linsengasse, Brunnen an historischer Stelle	
7	<b>Neugestaltung der Nebengassen</b> Brückengasse Pförtleinsgasse - Krönleinstraße - Platz am Feuerwehrhaus	
8	<b>Parken im Ort</b>	

**Anlage 2**  
zum AK 1-Protokoll vom 22. März 2011



### Anlage 3

zum AK 1-Protokoll vom 22. März 2011

